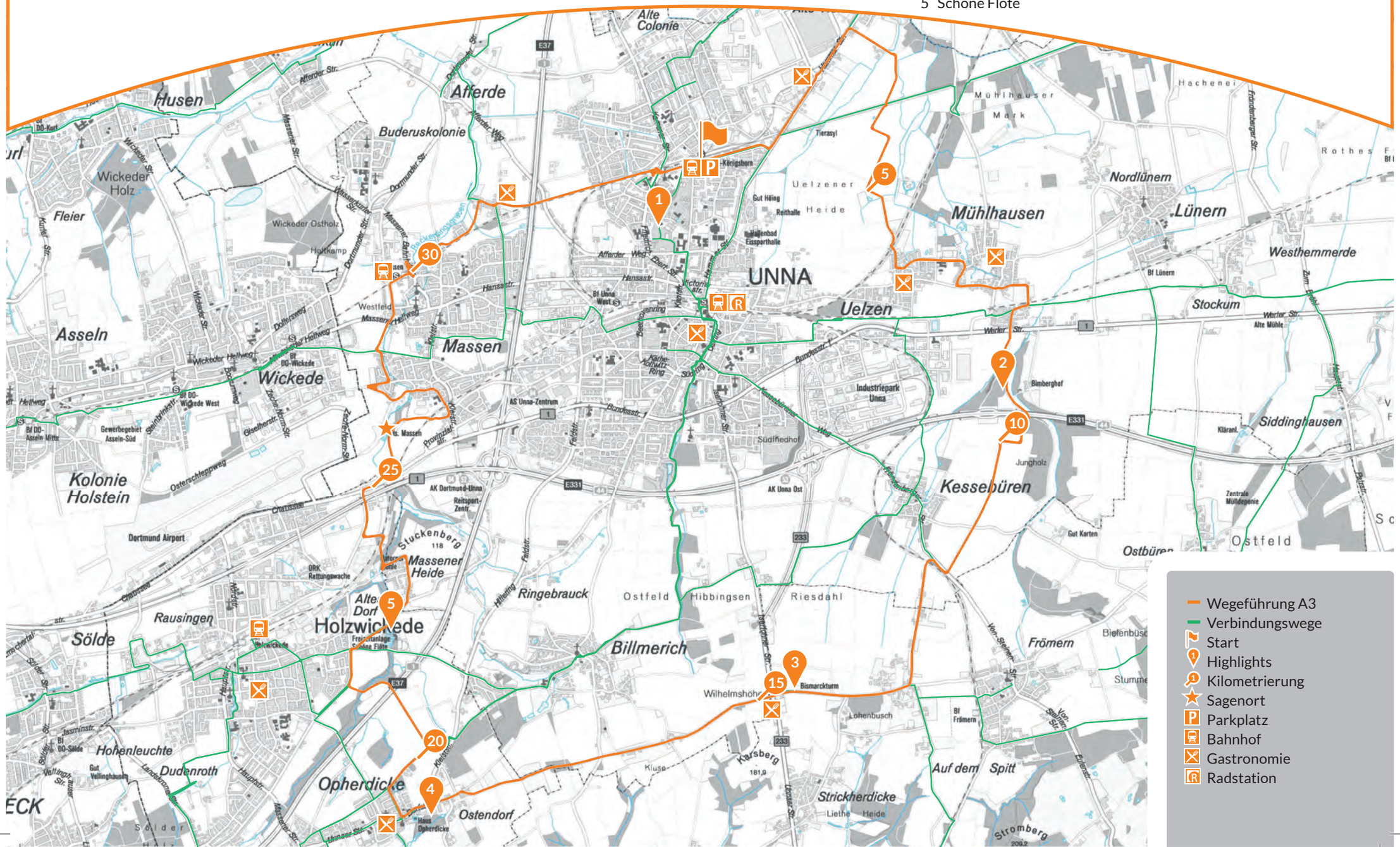
A3 UNNA

34 km
2:15 h bei 15 km/h
Bahnhof
220 m | mittelschwer

1 Kurpark
2 Bimbergtal
3 Bismarckturm
4 Haus Opherdicke
5 Schöne Flöte

KREIS UNNA



Wegeführung A3
Verbindungswege
Start
Highlights
Kilometrierung
Sagenort
Parkplatz
Bahnhof
Gastronomie
Radstation

A3 UNNA

Sehenswürdigkeiten

1 Kurpark
Die Entwicklung des Kurparks im Stadtteil Königsborn ist auf die Salzgewinnung zurückzuführen, welche die Hellwegstadt zu einer ersten wirtschaftlichen Blüte führte. Nach der Übernahme der Saline durch die Gewerkschaft Königsborn erlebte das Sole- und Kurbad einen raschen Aufschwung. Heute ist der Park ein großes Erholungs- und Freizeitgelände.

2 Bimbergtal
Die drei verfallenen Steinbrüche im reizvollen Bimbergtal gewähren einen Blick zurück in die Kreide-Zeit vor 90 Mio. Jahren, als unsere Region von der Ur-Nordsee bedeckt war. Muscheln und weitere Fossilien sowie im Gestein erkennbare Lebensspuren zeigen, dass sie als Meeresablagerungen in einem flachen Schelfmeer entstanden sind.

3 Bismarckturm
1900 wurde der unter Denkmalschutz stehende Bismarckturm auf der Wilhelmshöhe eingeweiht. Bis 1918 diente er als Ort nationaler Feiern. Die Aussichtsplattform des Turmes bietet einen Blick über den gesamten Kreis Unna und in das angrenzende Sauerland. Von April bis Oktober ist der Turm sonn- und feiertags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

4 Haus Opherdicke
Hoch über dem Ruhrtal liegt der ehemalige Adelssitz Haus Opherdicke, dessen Wurzeln bis in das ausgehende Mittelalter zurückreichen. Neben den architekturhistorischen Qualitäten bietet das Wasserschloss Kunstausstellungen und Konzerte in unvergleichlicher Atmosphäre. Das Kultur-Café lädt Sie zum Verweilen ein.

5 Schöne Flöte
Das Freibad „Schöne Flöte“ zählt zu den schönsten der Region. Auf einer Gesamtfläche von 54.000 m² bietet es Schwimmbecken, Rutschen, Beachvolleyball-Felder und eine 15.000 m² Liegefläche, die durch Baumreichtum und ihre Topografie besticht. Ein Platz zur Erfrischung und Erholung.

Empfohlener Startpunkt

S-Bahnhof Unna-Königsborn
Hubert-Biernat-Straße 2, 59425 Unna

Beschreibung der Route

Vom Kurpark der Stadt Unna, der an die bis ins Mittelalter zurückreichenden Zeiten der Solegewinnung des Kurbad-Betriebes erinnert, führt die Rundtour direkt in die reizvolle Uelzener Heide. Hier beginnt das größte zusammenhängende Biotop- und Naturschutzgebiet der Region und der Übergang vom Ruhrgebiet zur Soester Börde wird erfahrbar. Die Trasse führt weiter über die Quellendörfer Uelzen und Mühlhausen und anschließend durch das Bimbergtal, welches grüne Erholung bietet. Über den Unnaer Ortsteil Kessebüren gelangt man bis zur Wilhelmshöhe. Dort ragt der im Jahr 1900 fertiggestellte Bismarckturm in die Höhe, welcher einen reizvollen Rundblick über die gesamte Region bietet. Im weiteren Verlauf lädt das Café auf Haus Opherdicke zu einer Zwischenrast mit Kaffee und Kuchen ein. Von der Terrasse des Cafés hat man einen wunderbaren Blick in das Ruhrtal. Wer auf dem weiteren Weg noch eine kleine Abkühlung benötigt, findet diese im Freibad Schöne Flöte. Frisch erholt kann man sich nun auf die letzten Kilometer der Tour machen. Entlang der Bahnlinie führt der Weg zum Königsborner Bahnhof und somit zum Ausgangspunkt zurück.

Sagenhaftes

Die weiße Frau von Haus Massen

» Wie in der Nähe von Haus Kurl gab es auch bei dem nun verschwundenen Haus Massen einst des Nachts mitunter unruhige Stunden. Das war immer dann, wenn die weiße Frau von Haus Massen sich zeigte. Seit das kleine Wasserschloß verfiel und sie dadurch heimatlos geworden war, wandelte sie auf dem alten Treibweg einher. Ältere Leute wollten sie noch in ihrer Jugend, wohl noch in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, auf dem Treibweg zu mitternächtlicher Stunde gesehen haben. Einige behaupteten, die weiße Frau von Massen zeige sich auch ohne Kopf. Die Massener vermieden es tunlichst, den Weg zu beschreiten, wenn es in der Nacht nicht unbedingt sein musste, denn die weiße Frau kündigte dem, der sie sah, Unglück, meist den Tod, an. «

Weitere spannende Sagen unter:
www.sagenhaftes-ruhrgebiet.de/Kreis_Unna